

Gemeinschaft: Werte Wandel Wachstum

Sicherer Wohnraum erfordert besondere Verantwortung

Dormagen | Viktoria Miller | 29.06.2026

Bezahlbarer und sicherer Wohnraum entsteht nicht zufällig. Er erfordert langfristiges Denken, wirtschaftliche Verantwortung und eine klare Orientierung am Gemeinwohl. Die Baugenossenschaft Dormagen eG verbindet diese Prinzipien seit rund 100 Jahren mit dem Ziel, ihren Mitgliedern dauerhaft ein verlässliches Zuhause zu bieten.

Lesedauer: ca. 3 Minuten

Baumaßnahmen der Baugenossenschaft Dormagen eG (BGD) orientieren sich am langfristigen Wohnen

Die Baugenossenschaft Dormagen eG setzt auf **genossenschaftliche** Grundwerte wie Solidarität und Mitbestimmung. Ihre Aktivitäten sind auf **Gemeinsinn** und **Nachhaltigkeit** ausgerichtet. Im Mittelpunkt steht der Mensch. Von der starken **Gemeinschaft** profitieren Bewohner und Bewohnerinnen aller gesellschaftlichen Schichten gleichermaßen. Dieser genossenschaftliche **Auftrag** steht in der Unternehmensphilosophie der **BGD** an erster Stelle. Im Unterschied zur **private Wohnungswirtschaft** besteht das grundlegende Ziel in der **langfristigen Sicherung** guten und **bezahlbaren Wohnens** für ihre Mitglieder.

Verantwortungsvolle Planung und Weitsicht bestimmen das Handeln

Dies erfordert in besonderem Maße ein **verantwortungsvolles** und **weitsichtiges** Handeln bei allen Aktivitäten im Wohnungsbau, sowohl beim **Neubau** als auch in der **Bestandspflege**. Im Zentrum der Planungen muss die **Wirtschaftlichkeit** der Maßnahmen in der **Gegenwart** und in der **Zukunft** stehen. Zugleich gilt aber: **Gemeinwohlorientierung** geht vor **Gewinnorientierung.** Das **kostengünstige** Wohnen zu moderaten Mieten ist die Messlatte. Das setzt dem Neubau und der **Quartiersentwicklung**

bei sich verändernden **Marktsituationen** immer wieder Grenzen und verlangt bisweilen **Flexibilität**. Das Ziel aber bleibt unverändert: **Auch nach 100 Jahren** kümmert sich die **BGD** weiterhin kontinuierlich um gutes und bezahlbares Wohnen.

Beruhigender Hafen für Mitglieder in turbulentem Lebensumfeld

Die Ausrichtung auf kostengünstiges Wohnen hat für die **Mitglieder** der Genossenschaft nicht nur finanzielle Aspekte. Das **genossenschaftliche Prinzip** gibt den Mieterinnen und Mietern eine besondere Sicherheit, einen beruhigenden Hafen in einem **Lebensumfeld**, das zunehmend turbulenter und herausfordernder wird. Nicht selten müssen sich Menschen woanders um die **Sicherheit** ihrer Wohnungen, um das **verlässliche Dach** über dem Kopf sorgen. Von dieser **existentiellen Sorge** befreit zu sein und langfristig, sicher und sozial verträglich wohnen zu können, ist ein **Pluspunkt** für die **Lebensqualität.** Das sichere Zuhause als privater **Rückzugsort** zählt zu den menschlichen **Grundbedürfnissen** und eröffnet zugleich die Möglichkeit, in einem sozialen und **lebenswerten Umfeld** die zwischenmenschlichen Kontakte zu pflegen, ein offenes Ohr für die Probleme und Sorgen der **Nachbarn** zu haben. Der genossenschaftliche Auftrag der Baugenossenschaft misst diesem sozialen Grundbedürfnis eine hohe Bedeutung bei.



Marco Kletti, Abteilungsleiter der Technischen Abteilung der BGD, begleitet die Entwicklung des neuen Stadtquartiers Dormagen-Horrem. Das Projekt steht beispielhaft für den genossenschaftlichen Auftrag, bezahlbaren und zukunftsfähigen Wohnraum langfristig zu sichern. © Foto: Sharon Nathan, Baugenossenschaft Dormagen eG

Wohnraum für jede Lebensphase

Daraus folgt, dass alle **baulichen Planungen** primär auf den Menschen, unsere **BGD-Mitglieder**, ausgerichtet sein müssen. Erst dann rücken die ebenfalls wichtigen Aspekte des **Wohnungs- und Städtebaus** am heimatlichen Standort in den Blick. Orientierung am Gemeinwohl bedeutet ein fortlaufendes Bemühen um die **Sicherung** der Lebensqualität. Sicherer Wohnraum bedingt auch eine stetige **Verbesserung** der **Wohnqualität**, **technische** und **energetische** Optimierungen des Wohnraums, damit sich Mieterinnen und Mieter dort wohlfühlen. Und es bedeutet ferner Nachhaltigkeit in der **architektonischen** Planung. Das Stichwort lautet: **flexible** und **generationengerechte Raumkonzepte**, die sich an den unterschiedlichen Lebensphasen und Bedürfnissen der Bewohner orientieren. Denn Wohnbedürfnisse verändern sich im Laufe des Lebens – etwa durch Familienzuwachs, den Auszug der Kinder oder im Alter. Die Baugenossenschaft Dormagen unterstützt ihre **Mitglieder** dabei, auch in veränderten Lebenssituationen **passenden Wohnraum** innerhalb der Genossenschaft zu finden. Die **Mitgliedschaft** bietet dabei den Vorteil einer **bevorzugten Berücksichtigung** bei der Wohnungssuche. Zugleich trägt ein bedarfsgerechter Wohnungswechsel dazu bei, vorhandenen Wohnraum nachhaltig und im Sinne der **Gemeinschaft** zu nutzen.

Sozial ausgewogene Wohnungsversorgung breiter Bevölkerungsschichten

Die außerordentliche gesellschaftliche Bedeutung des **genossenschaftlichen Auftrags** für den Wohnungsbau in Deutschland wird bei einem Blick auf die Marktzahlen deutlich: Der **Mietwohnungsbestand** der bundesweit ca. **2.200 Baugenossenschaften** beträgt etwa 2,2 Millionen und bietet ein sicheres und langfristiges Zuhause für rund 5 Millionen Menschen. In den gegenwärtigen Zeiten, die in vielen Regionen von steigenden Mieten und **Wohnraumknappheit** geprägt sind, stellen genossenschaftliche Wohnungen einen wichtigen Mosaikstein für eine sozial ausgewogene **Wohnungsversorgung** breiter Bevölkerungsschichten dar und fördern den sozialen Zusammenhalt.

Wohnungsbaugenossenschaften im Rheinland mit besonderer Verantwortung

Im Bundesland **Nordrhein-Westfalen** spielen die **Wohnungsbaugenossenschaften** eine besonders wichtige Rolle. Aufgrund der Bevölkerungsdichte gilt der Wohnungsmarkt hier als besonders angespannt. Darauf deuten auch die Angaben des **Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen (VdW)** hin. Dieser vertritt rund 480 Wohnungsunternehmen und Genossenschaften mit etwa 1,1 Millionen Wohnungen, landesweit rund **21 Prozent** des gesamten Mietwohnungsbestandes. Nahezu jeder fünfte Mieterhaushalt in NRW wohnt in einer **genossenschaftlichen Wohnung**. Besonders im Rheinland übernehmen Wohnungsgenossenschaften wie die **Baugenossenschaft Dormagen** eine wichtige wohnungspolitische Funktion. In einem angespannten Marktumfeld tragen sie zur Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums bei und wirken mietpreisdämpfend. Da die Baugenossenschaften nicht gewinnorientiert sind, stoßen sie allerdings aufgrund **hoher Bau- und Grundstückskosten** zeitweilig an Grenzen. Größere **Neubauprojekte** erfordern Verantwortung und Weitsicht. Häufig sind sie nur noch mit staatlicher Förderung wirtschaftlich darstellbar.

Weitere Informationen:

Interne Links:

- BGD Wohnen – Baugenossenschaft Dormagen eG
- Genossenschafter – BGD Wohnen – Baugenossenschaft Dormagen eG
- Lebenslanges Wohnrecht – BGD Wohnen – Baugenossenschaft Dormagen eG
- Bezahlbares Wohnen – BGD Wohnen – Baugenossenschaft Dormagen eG

Externe Links:

- VdW Rheinland Westfalen – Verband der Wohnungswirtschaft

Bitte beachten Sie, dass Sie auf eine externe Website geleitet werden, wenn Sie auf diese Links klicken. Dort gelten die Datenschutzbestimmungen des Anbieters und ggf. werden von diesem Cookies gesetzt.

© Titelbild, Beitragsbild und Vorschaubild: Sharon Nathan, Baugenossenschaft Dormagen eG